

Wortschatz:

manchmal
Wörter = Vokabeln = Ausdrücke
sich entscheiden – das entscheidende Wort
die Erfindung
keine Ahnung haben = nichts ahnen
der Erfolg – erfolgreich
das Handy
verwirrt sein
der Zuschauer = das Publikum
die Sendung
sich auseinandersetzen – die Auseinandersetzung
locker = lässig
ständig = immer
die Unterhaltung – unterhaltsam
der Vergleich – der Unterschied
der Vorteil
erreichen
die Folge
bekannt
gleichnamig
erscheinen
unterwegs
das Vorbild
die Umgangssprache
mittlerweile
ernst genommen werden

überzeugt sein über/von ??
umfassend
schädlich ≠ harmlos
bekämpfen
süchtig
beeinflussen
der Aussenseiter
das Anderssein
der Urheber
die Körperbehaarung
die schiefen Zähne
der Laufsteg
der Laufsteg
die Ausstrahlung
aufmerksam
wach
einen Makel haben
sich wohl fühlen in der eigenen Haut
nicht der Norm entsprechen
sich keine Illusionen machen
in eine andere Richtung gehen
zu etw. beitragen
als etw. gelten
allein zurechtkommen
der Zustand
die Strafe

Grammatik:

1. Komparation

A) Setzt ein:

bequem • billig • gern • groß • gut • klug • viel

1. Diese Kamera ist zu teuer. Haben Sie keine _____ Kamera?
2. Mein Garten ist so klein. Ich möchte einen _____ Garten.
3. Wohnst du _____ auf dem Land oder in der Stadt?
4. Ich bin arm. Du hast _____ Geld als ich.
5. Dieses Hotel ist sehr schlecht. Ich suche mir ein _____ Hotel.
6. Sie ist ziemlich dumm. Ich glaube, dass ich _____ bin.
7. Dieser Stuhl ist mir zu hart. Ich sehe dort einen _____ Stuhl.

B) Superlativ

1. Elsa läuft schneller als Rudi, aber Gertrud läuft _____. Gertrud ist die _____.
2. Im Juli ist es hier heißer wie/als im Juni, aber im August ist es _____.
August ist der _____ Monat.
3. Mein Bruder weiß mehr wie/als ich, aber meine Schwester weiß _____.
4. Ins Theater gehen **wir genauso gern wie** in die Oper, aber ins Kino gehen wir _____.
5. In meinem Zimmer ist es dunkler als in deinem, aber in Evas Zimmer ist es _____.
Evas Zimmer ist das _____ Zimmer.
6. Eine Flöte spielt lauter als eine Violine, aber eine Trompete spielt _____.
7. Im Sommer ist es bei uns schöner als/wie im Winter, aber im Herbst ist es _____.
Der Herbst ist die _____ Jahreszeit.
8. Chemie finde ich interessanter wie/als Mathe, aber Deutsch ist _____.

C) je – desto

desto bessere Noten man man bekommt , Je in der Schule lernt mehr .

haben die Hitze die Menschen . ist Je größer , desto weniger Energie

Präpositionen mit Verben un Adjektiven

ärgern _____
 bitten _____
 denken _____
 erinnern _____
 freuen _____
 schreiben _____
 träumen _____
 warten _____
 antworten _____
 danken _____
 erzählen _____
 freuen _____
 hoffen _____
 konzentrieren _____
 reden _____
 sprechen _____
 sich vorbereiten _____
 sich interessieren _____
 Angst haben _____

schreiben _____
 sprechen _____
 sich verlieben _____
 glauben _____
 traurig sein _____
 zufrieden sein _____
 abhängig sein _____
 froh sein _____
 bereit sein _____
 stolz sein _____
 angewiesen sein _____
 glücklich sein _____
 dankbar sein _____
 gespannt sein _____
 fertig sein _____
 schuld sein _____
 vergleichbar sein _____
 interessiert sein _____
 erstaunt sein _____

da- und wo-Komposita

Relativpronomen

Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	der	die	das	die
Akkusativ	den	die	das	die
Dativ	dem	der	dem	denen
Genitiv	dessen	deren	dessen	deren

Das ist die Bank, _____ gestern ausgeraubt wurde.
 Der Mann, _____ die Bank ausraubte, war maskiert.
 Er hatte einen Komplizen, _____ er im Auto warten ließ.
 Die Bankangestellten, _____ der Räuber drohte, trauten sich nicht, den Alarmknopf zu drücken.
 Die Frau, _____ dem Bankräuber das Geld geben musste, war jung.
 Die Taschen, in _____ das Geld war, waren blau.
 Die Leute, _____ in der Bank waren, hatten große Angst.
 Ein Mann, _____ Handy klingelte, wusste nicht, was er tun sollte.
 Eine Mutter, _____ Kind weinte, war auch sehr beunruhigt.
 Der Bankräuber verließ die Bank durch einen Ausgang, von _____ nur die Angestellten wissen.
 Das Auto, in _____ die Bankräuber entkamen, war orange.
 Der Mann, _____ den Fluchtwagen fuhr, war sehr nervös.
 Einige Polizisten, _____ das Auto verdächtig vorkam, stoppten die Bankräuber.
 Sie erkannten den Bankräuber, nach _____ schon lange gesucht wurde, und verhafteten die beiden Täter.
 So kam all das Geld, _____ gestohlen worden war, wieder in die Bank zurück.

Reflexive Verben

Feedback geben: 10 Tipps

Ehrliches und konstruktives Feedback kann einem sehr helfen. Doch das Feedback richtig zu geben, ist eine Kunst.

Wenn Sie Feedback geben, dann

1. beginnen Sie immer mit den positiven Aspekten. Erst dann kann die Kritik folgen.
2. in einer freundlichen Weise.
3. schreiben Sie es direkt nach dem Vortrag.
4. dadurch, dass Sie Informationen und Vorschläge geben und keine Vorwürfe und Anweisungen, keine Verallgemeinerungen verwenden wie „Sie machen das immer ...“, sondern zu einer konkreten Situation, möglichst auch mit einem Verbesserungsvorschlag
5. in der Ich-Form, z. B. „Ich habe den Eindruck, dass Sie ...“ und nicht auf die Art „Sie sind ...“
6. immer so, dass Sie auch die Persönlichkeit der anderen Person berücksichtigen
7. Schritt für Schritt, so dass es verständlich und umsetzbar (=realisierbar) ist
8. stellen Sie am Ende Fragen, um die Ansicht (=die Meinung) der anderen zu erkennen, z. B. „Wie sehen Sie das?“ oder „Haben Sie auch diesen Eindruck?“

die Präsentation – das Referat – der Vortrag
der Auftritt

jemand hat ein gutes/angenehmes Auftreten

Ich finde es gut..

Es hat mir gefallen...

Du kannst verbessern...

Ich würde dir empfehlen...